

„Unser Wald für morgen“

Miniwald-Beobachtungsgatter



Pflanzübergabe am 27. März 2026 Bericht

Nach der Vorstellung der Initiative „Unser Wald für Morgen“ am 13. Mai 2025 erklären sich in den Folgemonaten erfreulich viele generationsübergreifende Gruppen bereit, ein Miniwald-Beobachtungsgatter zu betreuen. So können sich im Rahmen der Fotoausstellung „Von Bäumen und Wäldern“ von Konrad Funk in der Bosener Mühle am 07. November 2025 10 Gruppen der Öffentlichkeit vorstellen und die Vereinbarung mit den Waldbesitzern unterzeichnen. Nachdem die 12 Gatter an den 9 Standorten aufgestellt sind, können am 27. März 2026 die Pflanzen den Gruppen übergeben werden.

Begrüßung

Michael Dietz begrüßt als Beigeordneter der Gemeinde Nohfelden die Gäste. Er verweist auf die Anliegen und Ziele des Projekts „Waldgemeinde Nohfelden“ und bedankt sich bei den Projekt-Kuratoren Werner Feldkamp, Eva Henn und Christoph Frisch für die Unterstützung der Umsetzung des Projekts. Er freut sich, dass sich für die Beobachtung der Miniwaldgatter so viele Gruppen gemeldet hätten und damit der nachwachsenden Generation einen Zugang zu unseren Wäldern ermöglichen.





Anschließend übernimmt Werner Feldkamp im Auftrag der Projekt-Kuratoren die Moderation der Veranstaltung.

Er bedankt sich bei Herrn Dietz und Frau Lauerburg für die Übernahme der Trägerschaft des Gesamtprojekts durch die Gemeinde Nohfelden.

Ein Dank geht auch an Thomas Gebel und die KuLanI, die die Infrastruktur (Tische, Schirme und Lautsprecher) zur Verfügung gestellt habe.

Ein weiterer Dank geht an Sebastian Erfurt vom SaarForst Landesbetrieb für die Bereitstellung von drei Miniwald-Beobachtungsgattern im Holzhauser Wald und im Buchwald. Herr Erfurt bedankte sich seinerseits für den interessanten konzeptionellen Ansatz, mit den Miniwald-Beobachtungsgattern und den generationsübergreifenden Gruppen die Jugend für den Wald zu begeistern. „Wir brauchen auch in Zukunft noch Förster“.



Bepflanzung des Miniwald-Beobachtungsgatters der Gemeinschaftsschule Türkismühle

Anschließend wird das Miniwald-Beobachtungsgatter der Gemeinschaftsschule Türkismühle von den Schülerinnen und Schülern der Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik bepflanzt.



Miniwald-Beobachtungsgatter der Gemeinschaftsschule Türkismühle

Weitere Weiserflächen für den außerschulischen Lernort

Der Standort wird zukünftig als kreisweiter außerschulischer Lernort entwickelt mit dem Themenschwerpunkt „Entwicklung eines neuen Waldes auf ehemaligem Fichtenstandort“. Hierzu wurden im Umfeld des Miniwald-Beobachtungsgatters weitere Weisergatter von der Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik der Gemeinschaftsschule errichtet.



Die Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik der Gemeinschaftsschule Türkismühle



Die verantwortlichen Lehrkräfte, Sabine Brixius und Michael Martin, informieren über die Entwicklung der Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik. Sie sei aus einer AG entstanden, die in verschiedenen Bereichen handwerklich-praktische Arbeitseinsätze z.B. im Garten organisiert hatte. Da die AG-Arbeit auf eine große Resonanz gestoßen sei, wurde mit diesem Ansatz vom 7. bis 10. Schuljahr im Wahlpflichtbereich eine Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik gebildet.

Demonstration Pflanztechnik

Unter Anleitung von Revierförster Fabian Weiskopf und Forstwirt Karsten Schug werden 24 Pflanzen der Baumarten Stieleiche, Rotbuche, Bergahorn, Wildkirsche und Esskastanie gesetzt.



Revierleiter Fabian Weiskopf und Forstwirt Karsten Schug demonstrieren die richtige Pflanztechnik

Übergabe der Pflanzen an die Miniwaldgruppen

Danach werden den Vertretern der Miniwaldgruppen ihre Pflanzenkontingente übergeben. Da die Pflanzung erst in den nächsten Tagen erfolgen wird, ist ein Einschlagen der Pflanzen erforderlich, damit die jungen Bäumchen nicht austrocknen. Karsten Schug erläutert die Anlage eines Pflanzeneinschlags.



Edda Niedermeier (Pro WAL e.V.)



Daniela Decker (IG Miniwald Wolfersweiler)



Michael Dietz (OGV-Kids Bosen)



Berndt Staudt, OGV + Jagdgenossenschaft Eisen



Abschlussfoto mit den Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule Türkismühle und den Vertretern der Miniwaldgruppen

Weiteres Vorgehen in 2026

- APRIL: Bepflanzung der Miniwald-Beobachtungsgatter**
Nach Ausgabe der Pflanzen am 27. März 2026 pflanzen die einzelnen Gruppen ihre Bäume in die Miniwald-Beobachtungsgatter.
- APRIL: Gemeinschaftsfotos der Miniwaldgruppen für Infoschild am Gatter**
Nach Möglichkeit wird im Zusammenhang mit der Bepflanzungsaktion ein Gemeinschaftsfoto mit allen Generationen erstellt.
- APRIL: Folgebericht Saarländischer Rundfunk**
Nach einem ersten Fernsehbericht im Februar 2026 hat der saarländische Rundfunk einen Folgebericht Ende April 2026 geplant.
- MAI: Anwuchskontrolle Pflanzung**
Im Mai kann festgestellt werden, ob die gepflanzten kleinen Bäume angewachsen sind.
- MAI: Keim-Kontrolle Esskastanien („Aktion Eichhörnchen“)**
Zur gleichen Zeit müssten die im Rahmen der Aktion im Herbst in Pflanztöpfen eingelegten Esskastanien gekeimt haben.
- JUNI/JULI: Kontrolle Konkurrenzvegetation**
Je nach Witterungsverlauf ist im Juni/Juli zu kontrollieren, ob die Konkurrenzvegetation das Wachstum der gepflanzten Bäume beeinträchtigt, und diese dann zu beseitigen.
- AUGUST: Miniwald-Treffe.**
Beim Termin am Miniwald-Beobachtungsgatter der Gemeinschaftsschule Türkismühle im Holzhauserwald wurde vereinbart, nach den Sommerferien im August ein weiteres Treffen der Miniwaldgruppen durchzuführen. Vorgeschlagen wurde, die Miniwald-Beobachtungsgatter der Jugendfeuerwehr und des Saarwaldvereins Ortsgruppe Nohfelden im Buchwald zu besichtigen. Hierbei bietet sich ein Besuch der Buchwaldlärchen und Buchwalddouglasien an.
- SEPTEMBER: Naturerlebnistag Bosener Mühle am 06. September 2026**
Die Miniwaldgruppen sollen sich anlässlich des Naturerlebnistages am 06. September 2026 an der Bosener Mühle jeweils mit einem fotografischen Porträt vorstellen.